



## MEDIENINFORMATION

21. September 2019

**Greifenseelauf Uster**  
Markus Ryffel's GmbH  
Neufeldstrasse 1  
CH-3076 Worb

+41 31 952 75 52  
greifenseelauf@markusryffels.ch  
www.greifenseelauf.ch

Kontakt für Medienschaffende: Maria Stalder, maria.stalder@markusryffels.ch +41 31 952 75 68 oder 079 483 59 61

## Nicola Spirig triumphiert am 40. Greifenseelauf

**Die Triathlon-Olympiasiegerin siegt in Uster und ist damit Schweizer Meisterin im Halbmarathon. Bei den Männern war der Äthiopier Neda Gurara Muleta der Schnellste. 13 049 starteten bei besten Bedingungen.**

Erstmals seit 25 Jahren stand wieder eine Olympiasiegerin zuoberst auf dem Podest des Greifenseelaufs: Nicola Spirig gewann die Jubiläums-Austragung über die Halbmarathon-Distanz in 1:16:30 Stunden mit gut einer Minute Vorsprung auf die Liechtensteinerin Michèle Gantner. Spirigs Vorgängerin war 1994 die Portugiesin Roa Mota, die Marathon-Olympiasiegerin von 1988 hatte damals in Uster ihren vierten Sieg gefeiert.

Bei herrlichem Wetter und besten Bedingungen lief Spirig ein taktisch cleveres Rennen. «Mein Ziel und die Vorgabe meines Trainers war, erst ein mässiges Tempo zu laufen und die letzten fünf Kilometer dann schnell», sagte die 37-Jährige. So war sie 16 Kilometer mit Gantner unterwegs, liess diese die Führungsarbeit verrichten, um dann anzugreifen. «Bei einem solch lässigen Lauf auf der superschönen Strecke diese Taktik einzuhalten, war schwierig», bemerkte sie und lachte. «Mässig» sei das Tempo nie gewesen.

Spirig, die vor ihrem Start noch das Rennen ihres ältesten Sohnes verfolgte hatte und den Greifenseelauf «fast als Heimrennen» bezeichnete, gewann nach den Titeln über 3000, 5000 und 10 000 m in früheren Jahren nun auch die Schweizer Meisterschaft über die Halbmarathon-Distanz. Nachdem sich Spirig Ende August am Weltcup in Lausanne praktisch die fünfte Olympia-Teilnahme im Triathlon gesichert hatte, entschloss sie sich zum Start in Uster. In den nächsten Wochen wird sie noch zwei weitere Triathlon-Weltcups absolvieren.

Bei den Männern siegte ein Kurzentschlossener: Der Äthiopier Neda Gurara Muleta war erst zuletzt ins Starterfeld gerutscht. In 1:05:22 Stunden gewann er 43 Sekunden vor dem Kenianer Bethwel Kiprono Chemweno, blieb aber um Minuten über den Siegerzeiten der Vorjahre. Den Schweizer Meistertitel eroberte der Langenthaler Fabian Kuert auf Rang 4 (1:08:43).

Die Sieger durften sich die Medaillen von Bundespräsident Ueli Maurer umhängen lassen, der sich als Zürcher Oberländer den grössten Breitensportanlass der Region nicht entgehen lassen wollte. Als früherer Marathonläufer wusste er nur zu gut um die erbrachten Leistungen und genoss die «grossartige Atmosphäre». «Die Integrationskraft einer solchen Veranstaltung ist riesig, das bringt nur der Sport fertig», sagte Maurer.

Hauptsponsoren



**MIGROS**





Die Rennen in den Nachwuchskategorien gewannen bei den Männern Marc Rotzetter (U-20, 1:19:15 ) und Lukas Vögli (U-23, 1:14:49), bei den Frauen Anja Ulrich (U-20, 1:31:48) und Selina Ummel (U-23, 1:26:57). Wie bereits üblich verzichtete der Greifenseelauf auf fixe Start- und Reiseprämien für Athleten aus dem Ausland und investierte dieses Geld stattdessen in den Schweizer Nachwuchs.

Den Veranstaltern ist es gelungen, die Sponsorenverträge mit der Stadt Uster, der Migros und der Zürcher Kantonalbank (ZKB) um weitere drei Jahre zu verlängern.

## Fotos

Honorarfreie **Pressebilder** vom Greifenseelauf finden Sie [hier](#). Passwort: lauf  
Bildquelle: ertappt.ch

## Rangliste

Die kompletten Ranglisten sind bei [TrackMaxx](#) verfügbar.

---

### **Der Greifenseelauf in Kürze**

*Der Greifenseelauf ist einer der populärsten Laufsportanlässe der Schweiz. Im Jahre 1980 wurde der Lauf, der von Uster entgegen dem Uhrzeigersinn um den Greifensee führt, vom späteren Olympia-Silbermedallisten Markus Ryffel und seinem Bruder Urs aus der Taufe gehoben. Damals nahmen 1400 Läufer teil. 37 Austragungen später stehen rund 14'000 Läufer an der Startlinie. Von 1980 bis 1991 absolvierten die Teilnehmer 19,5 Kilometer, danach wurde die Strecke auf die Halbmarathon-Distanz von 21 Kilometern verlängert. Daneben erfreuen sich auch die 10 Kilometer-Kategorie sowie diverse Kurz- und Walking-Distanzen wachsender Beliebtheit. Im Jahr 2012 stellte der Kenianer Jacob Kendagor mit einer Zeit von 1:01.14 einen neuen Halbmarathon-Streckenrekord auf.*

Hauptsponsoren



**MIGROS**

